STADT GERMERING

Finanzverwaltung
Datum 22.07.2015

Beschluss-Vorlage 2015/0277 zur Sitzung am 28.07.2015
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 6 öffentlich

Betreff: Haushalt 2015; a) Erhöhung des Budgets für die Wittelsbacher Mittelschule b) Erhöhung des Budgets für die Theresen-Grundschule

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	Produktkonto
2015	2015	Euro	Haushaltsansatz
			Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

a) Erhöhung des Budgets für die Wittelsbacher Mittelschule

Mit Zustimmung des Hauptausschusses wurde auf Grund der Bedarfslage für die Wittelsbacher Mittelschule eine zusätzliche Ganztagsklasse in der 5. Jahrgangsstufe beantragt. Diese zusätzliche gebundene Ganztagsklasse wurde vom Kultusministerium zwischenzeitlich genehmigt. Die Rektorin der Schule, Frau Hellmann, hat sich an die Verwaltung gewandt und darum gebeten, das Budget für die Mittelschule zu erhöhen, weil sie für diese zusätzliche Klasse neues Mobiliar benötigt. Für Tische und Stühle sowie weitere Schulmöbel wird ein Betrag in Höhe von 5.140 Euro zusätzlich benötigt.

Eine Deckung aus dem Budget der Mittelschule bzw. aus dem Budgetvortrag ist nicht möglich, weil es bei der Anschaffung eines Laptop-Wagens nicht vorhersehbare Mehrkosten gab. Diese Mehrkosten werden aus dem Budget bzw. dem Budgetvortrag getragen.

Das Amt V befürwortet den Antrag der Wittelsbacher Mittelschule auf eine Erhöhung des Schulbudgets 2015 um 5.140 Euro.

Die Verwaltung schlägt vor, das Produktkonto 2.1.2.1.085000 von 32.300 Euro um 5.140 Euro auf neu 37.440 Euro zu erhöhen.

Das Gesamtbudget für Wittelsbacher Mittelschule beliefe sich damit neu auf 519.990 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Erhöhung des Budgets der Wittelsbacher Mittelschule um 5.140 Euro auf neu 519.990 Euro zu. Das Produktkonto 2.1.2.1.085000 wird von 32.300 Euro um 5.140 Euro auf neu 37.440 Euro erhöht. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Deckung herbeizuführen.

b) Erhöhung des Budgets für die Theresen-Grundschule

Für die Anschaffung und Installation einer Terminal-Server-Lösung für den EDV-Unterricht der Firma Faulhaber an der Theresen-Grundschule ist im Haushaltsplan für das Jahr 2015 ein Betrag in Höhe von 23.000 € veranschlagt.

Eine technische Prüfung ergab nunmehr, dass die an der Schule vorhandenen PCs für das neue EDV-System nicht mehr verwendet werden können. Um nach der Installation der neuen Terminal-Server-Lösung zumindest in jedem Klassenzimmer einen funktionierenden PC mit Lernsoftware zur Verfügung zu haben, entstehen insgesamt Aufwendungen in Höhe von ca. 35.300 €.

Ziel ist es, wie bei den anderen Grundschulen, in jedem Klassenzimmer 2 Schüler-PCs zu installieren. Es ist daher im kommenden Jahr die Anschaffung von weiteren 18 PCs mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 12.500 € geplant. Dieser Betrag müsste im Haushaltsplan für das Jahr 2016 eingeplant werden.

Die Theresen-Grundschule ist die letzte Schule, die mit dem Faulhaber-EDV-System ausgestattet werden soll. Alle übrigen Schulen arbeiten mit diesem System bereits sehr erfolgreich. Eine Deckung der Mehrkosten in Höhe von 12.300 € ist aus dem Schulbudget nach Angaben der Rektorin, Frau Lassak, nicht möglich. Um eine Erhöhung des Budgets um diesen Betrag im Jahr 2015 wird gebeten.

Das Amt V befürwortet den Antrag.

Die Verwaltung schlägt vor, das Produktkonto 2.1.1.2.085000 von 34.900 Euro um 12.300 Euro auf neu 47.200 Euro zu erhöhen.

Das Gesamtbudget für die Theresen-Grundschule beliefe sich damit neu auf 71.300 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Erhöhung des Budgets der Theresen-Grundschule um 12.300 Euro auf neu 71.300 Euro zu. Das Produktkonto 2.1.1.2.085000 wird von 34.900 Euro um 12.300 Euro auf neu 47.200 Euro erhöht. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Deckung herbeizuführen.

Günther Gaillinger - Rene Mroncz genehmigt OB